02
12
2003

Kaffeekränzchen und Theater

Das Malsfelder Unternehmen Linss lud zu einem Seniorennachmittag für die ganze Gemeinde

MALSFELD. Ein Krippenspiel in moderner Variante, das präsentierte der Malsfelder Heinrich Schirmer zusammen mit den Malsfelder Kindergottesdienstkindern den Besucherinnen und Besuchern des Seniorennachmittag.

Einmal mehr hatte das Unternehmen Linss alle Malsfelder Seniorinnen und Senioren, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben, zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in den großen Saal ihrer Niederlassung in der Brauereistraße in Malsfeld eingeladen.

Malsfelds Bürgermeister Herbert Vaupel und Firmeninhaber Joachim Wulff wünschten den Gästen eine schöne, besinnliche Adventszeit.

Nach Kaffee und Kuchen, den Linss-Mitarbeiterinnen selbst gebacken hatten, zog eine zeitgenössische Fassung der Weihnachtsgeschichte die Zuhörer in ihren Bann. Die moderne Version wurde so aufbereitet, dass die Besucher den Eindruck bekamen, als sähen sie eine Nachrichtensendung, in der gerade eine Liveschaltung aus einem Krisengebiet gezeigt wird. „Würde Jesus heute geboren, wäre bestimmt ein Reporter dabei", schmunzelte Schirmer. Eine Reporterin von Bethlehem-TV interviewte die Besitzer des Stalles, in dem Maria und Josef eine Herberge gefunden hatten. Ganz verängstigt fragte da beispielsweise die Besitzerin, ob die beiden denn gesucht würden oder eine Straftat begangen hätten. Die Senioren waren begeistert und belohnten die jungen Akteure mit viel Beifall. Zum Abschied bekam jeder Gast eine Weihnachtstüte mit Stollen und selbst gebackenen Plätzchen überreicht. (ZUS)

Gemütlicher Plausch bei Kaffee und Kuchen: Die Besucher des Malsfelder Seniorennachmittag, zu dem die Firma Linss eingeladen hatte, hatten die Qual der Wahl aus vielen selbst gebackenen Kuchen. FOTOS: SCHAUMLÖFFEL

Die Presse darf nicht fehlen: Eine moderne Variante der Weihnachtsgeschichte zeigten Reporterin Denise Brüne (Mitte), hier im Gespräch mit Maria (Vanessa Hohl) und Josef (Sven Hedderich).